

WETTBEWERB KÄNGURU DER MATHEMATIK

Zum Wettbewerb „Känguru der Mathematik“ meldeten sich dieses Jahr freiwillig 33 Lüchinger Schülerinnen und Schüler der 3. bis 6. Klasse an – so viele, dass der Wettbewerb in den Pfarreisaal verlegt werden musste!

Im Vorfeld brach, jedenfalls in der dritten Klasse, ein regelrechtes Mathe-Känguru-Fieber aus. Sogar eine Klassenassistentin wurde angesteckt und löst seither daheim, anstelle von Kreuzworträtseln und Sudokus, Känguru-Aufgaben.

Zum Glück ist „Mathe-Känguru-Fieber“ harmlos. Einzige mögliche Langzeitfolge: Freude an mathematischen Knobeleyen und Herausforderungen mit eventuell positiver Auswirkung auf Schulmotivation und Schulerfolg.



Hochaufmerksam, mucksmäuschenstill und ohne zu schummeln, wurden dann am 16. März die Wettbewerbsaufgaben in Angriff genommen.

Die Dritt- und Viertklässler hatten 45 Minuten Zeit, um 18 Aufgaben zu lösen. Den Fünft- und Sechstklässlern standen 60 Minuten für 24 Aufgaben zu Verfügung. Den Mitmachpreis, ein „Känguru-Knoten-Puzzle“, haben somit alle redlich verdient.

Severin Köppel (3. Kl.) und Elias Schmid (4. Kl.) erzielten mit mehr als 45 von 90 möglichen Punkten in der Kategorie 3/4 eine sehr gute Leistung im obersten Viertel aller Teilnehmenden. In der Kategorie 5/6 schaffte es in diesem Jahr niemand ins oberste Viertel (mehr als 61 von 120 möglichen Punkten).



Von den gesamtschweizerisch 56'906 Teilnehmenden der 3. bis 13. Klasse lösten gerade mal 12 SchülerInnen alle Aufgaben richtig und gewannen eine australische Känguru-Goldmünze.

Känguru-Aufgaben sind also wirklich anspruchsvoll! Känguru-Aufgaben fordern heraus... und machen gerade deshalb so viel Spass!